8. Berechnen Sie den **CO_2-Ausstoß von verschiedenen Urlaubsfahrten bzw. -flügen** und stellen Sie ihn in einem vergleichenden Diagramm dar. (zum Vergleich: Jährlicher Heizenergiebedarf einer 100 m²-Wohnung 300 – 3000 m³ Erdgas (je nach Dämmstandard und Nutzerverhalten) entsprechend 600 kg – 6000 kg CO_2:
a) Fahrt einer 4-köpfigen Familie in einem Auto innerhalb Deutschland (z.B. Schwarzwald, sächsische Schweiz, Mecklenburgische Seenplatte...) insgesamt 1000km mit Benzinverbrauch von 8 l (5 l) auf 100km, entsprechend einem CO_2-Ausstoß von 190g/km (120 g/km).
b) Fahrt einer 4-köpfigen Familie in einem Auto ans Mittelmeer, insgesamt ca. 2000 km, mit Benzinverbrauch von 8 l (5 l) auf 100km, entsprechend einem CO_2-Ausstoß von 190g/km (120 g/km).
c) Flug von 2 Personen von Stuttgart nach Kingston/Jamaica (Karibik) hin und zurück. Berechnung der CO_2-Emissionen unter www.atmosfair.de (Start- und Zielflughafen und evt. Umsteigeflughafen eingeben).
d) Flug von 2 Personen von Stuttgart nach Wellington/Neuseeland über Kapstadt hin und zurück. (wie bei c)).

9. Lesen Sie die folgenden Berichte und erklären Sie jeweils, ob und inwiefern dadurch CO_2 eingespart wird.

M1 Am 28.2.2007 beschloss die Deutsche Bundesregierung alle Dienstreisen in Zukunft **klimaneutral zu stellen**. Das bedeutet, dass die durch Dienstreisen verursachten CO_2-Emissionen ausgeglichen werden durch Projekte, die der Atmosphäre Treibhausgase entnehmen oder einsparen mit der gleichen Klimawirksamkeit. Bevorzugt werden dabei Projekte, die gleichzeitig Nachhaltigkeit in Entwicklungsländern fördert wie z.B. Biogasprojekte in Thailand, Wärmedämmmaßnahmen in Südafrika oder die Umstellung von auf Dieselbasis betriebenen Heiz- und Kochsystemen in Indien auf Solarenergie.

Viele andere Institutionen haben ebenfalls Aktivitäten zur Kompensation ihrer CO_2-Emissionen initiiert. So wurden z.B. die Fußball-WM 2006 und der 30.Evangelische Kirchentag in Hannover 2005 klimaneutral durchgeführt und die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) hat ihren Geschäftsbetrieb ab 2006 vollständig CO_2-neutral gestellt.

M2 Stuttgarter Zeitung 23.5.07

New Yorks Taxis stellen auf Hybrid um

NEW YORK (AP). Die rund 13 000 Fahrzeuge starke Taxiflotte in New York soll bis 2012 vollständig auf Hybridmodelle umgestellt werden. Das ist Teil eines Plans von Bürgermeister Michael Blomberg, der den CO_2-Ausstoß der Ostküstenmetropole bis 2030 um insgesamt 30 Prozent reduzieren will. ...

Das Standardtaxi im Big Apple ist derzeit ein Ford Crown Viktoria, der rund 15 Liter Benzin auf 100 km benötigt. Als Hybrid Cabs wurden in den vergangenen Monaten unter anderem drei Modelle von Toyota und Lexus sowie ein Ford getestet. Die Umstellung des Fuhrparks werde zu einer Reduzierung der CO_2-Emissionen um mehr als 200 000 Tonnen jährlich führen, rechnet die Verwaltung vor. Der Hybridantrieb ist eine Kombination zwischen Verbrennungsmotor und Elektroantrieb. Im Stadtverkehr übernimmt der Elektromotor den Antrieb, bei hohem Tempo die Verbrennu8ngsmaschine.

M3 Stuttgarter Zeitung 17.11.04

Umweltbundesamt lobt Ökosteuer

BERLIN (AP). Die Ökosteuer hat nach Ansicht des Umweltbundesamtes Wirtschaft und Arbeitnehmern milliardenschwere Vorteile gebracht. In einem jetzt veröffentlichten Gutachten nehmen Experten das Instrument gegen Kritik aus der Wirtschaft und Politik in Schutz. 130 Wissenschaftler sprachen sich in einer Erklärung für eine Weiterentwicklung der ökologischen Steuerreform aus.

Die 1999 auf Benzin, Diesel und andere Energieträger eingeführte Abgabe wirke in die gewünschte Richtung, erklärten sie. Ziel der Ökosteuer ist es, den Energieverbrauch zu drosseln und die Rentenkasse zu entlasten. Dies wird nach Untersuchungen zweier Forschungsinstitute auch erreicht.

Auch die Wirtschaft profitiere: Die Ökosteuer begünstige innovative, Energie sparende Unternehmen und senke die Lohnnebenkosten deutlich. ...

M4 In **Portland/USA** stehen seit 1994 überall in der Stadt von Privatleuten gespendete, gelb angestrichene, von Freiwilligen reparierte Fahrräder, die von jedermann kostenlos genutzt werden können.

M5 Viele Städte in mehreren Ländern Europas folgten inzwischen unter anderem einer Anregung der EU-Kommission zur Durchführung von **autofreien Tagen**. www.moa-bw.de

M6 Die **Mobilitätsberatung der Landeshauptstadt Stuttgart** informiert über: (Kurse für) Sprit sparendes Fahren, Organisation von Fahrgemeinschaften, Car-Sharing, detaillierte Routenplanungen von Haus zu Haus für ÖPNV-Nutzer, Radfahrer, Fußgänger und Autofahrer sowie Ausflugstips und (Rad-) Wanderrouten erreichbar mit ÖPNV. Hier ist auch die aktuelle Auto-Umweltliste des VCD erhältlich, eine Rangliste aller Autos bezüglich Spritverbrauch. www.stuttgart.de/mobil

M7 Im August 2007 beschloss die Bundesregierung die **Kraftfahrzeugsteuer** an den CO_2-Ausstoß zu koppeln. Für ein Auto mit niedrigem Benzinverbrauch muss dann jährlich deutlich weniger Steuer bezahlt werden als für ein Auto mit hohem Benzinverbrauch.